

Öffentliche Führungen

Sonntag	14.12.2008	14:30 Uhr	Stadtmuseum
---------	------------	-----------	-------------

Themenführung: „Maiden in Großsachsenheim – eine Revolution in der Frauenbildung?“

Sonntag	25.01./15.03./26.04./17.05.2009	14:30 Uhr	Stadtmuseum
---------	---------------------------------	-----------	-------------

Themenführung: „Fibel, Rohrstock, Tintenfass“ – Schulgeschichte(n) aus fünf Jahrhunderten.

Sonntag	15.02.2009	14:30 Uhr	Stadtmuseum
---------	------------	-----------	-------------

Themenführung: „Bildung für alle“ – Württembergische Bildungstraditionen im Zeichen der Reformation.

Kostenbeitrag je 3,- €; Dauer ca. 1 Stunde

Sonntag	14.12.2008	16:00 Uhr	nach der öffentlichen Führung
---------	------------	-----------	-------------------------------

Sonntag	04.04.2009	16:30 Uhr	während des Museumscafés
---------	------------	-----------	--------------------------

Sonntag	14.06.2009	14:30 Uhr	während des Museumscafés
---------	------------	-----------	--------------------------

„Geschichte erleben“ – Begehung des historischen Gebäudes der Landfrauenschule. Treffpunkt: Toreinfahrt Lichtensterngymnasium

Begehung kostenfrei; Dauer ca. 30 Minuten

Kinderprogramm

Samstag	13.12.2008	14:30 Uhr	Stadtmuseum
---------	------------	-----------	-------------

„Plätzchen backen nach historischen Rezepten“.

Kindererlebnismittag für Kinder ab 6 Jahren

Samstag	14.02.2009	14:30 Uhr	Stadtmuseum
---------	------------	-----------	-------------

„Freundschaftsbändchen selbstgemacht“.

Kindererlebnismittag mit Strickliesl & Co. Für Kinder ab 6 Jahren

Samstag	14.03.2009	14:30 Uhr	Stadtmuseum
---------	------------	-----------	-------------

„Schreiben wie vor 100 Jahren“.

Kindererlebnismittag mit Feder, Griffel & Co. für Kinder ab 6 Jahren

Samstag	16.05.2009	14:30 Uhr	Stadtmuseum
---------	------------	-----------	-------------

„Mein schönstes Buch“.

Kindererlebnismittag mit Marmorier-Workshop für Kinder ab 6 Jahren

Kostenbeitrag je 2,- €, Anmeldung erforderlich; Dauer ca. 2,5 Stunden

Vorträge, Lesungen, Erzählcafé

Dienstag	03.02.2009	19:00 Uhr	Kulturhaus/Großer Saal
----------	------------	-----------	------------------------

„Tiefe des Reichtums, der Weisheit und Erkenntnis – Christentum und Bildung“. Vortrag von Wolfgang Urban, Leiter Diözesanmuseum Rottenburg; Kostenbeitrag 3,- €

Freitag	13.03.2009	19:00 Uhr	Kulturhaus/Großer Saal
---------	------------	-----------	------------------------

„Der Dorfschulmeister“. Lesung von Gerd Friederich, Ingersheim; dazu: Getränke und Häppchen; Kostenbeitrag: 4,- €

Sonntag	04.04.2009	ab 14:30 Uhr	Stadtmuseum
---------	------------	--------------	-------------

„Zeitzeugen erinnern sich“. Erzähl-Café mit Kaffee und Kuchen

Sonntag	07.06.2009	ab 14:30 Uhr	Stadtmuseum
---------	------------	--------------	-------------

Finissage mit Museumscafé und Theaterszenen

„Museum auf Reisen“

Sonntag	24.05.2009	Sachsenheim/Maulbronn
---------	------------	-----------------------

Geführter Ausflug ins Kloster Maulbronn (Anmeldung erforderlich);

Abfahrt Bahnhof Großsachsenheim: 10:42 Uhr; Rückkehr: 17:14 Uhr

Kostenbeitrag: 7,- €

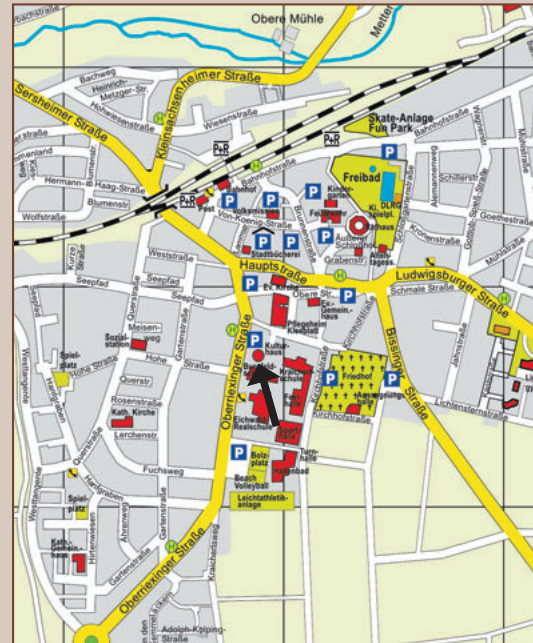
Anfahrt zum Stadtmuseum

Mit dem Auto:

A 81/Ausfahrt Ludwigsburg Nord/Richtung Bietigheim-Bissingen der Beschilderung nach Sachsenheim folgen.

Mit dem Zug:

Direktverbindungen aus/nach Karlsruhe und Stuttgart



Stadtmuseum Sachsenheim

Oberriexinger Straße 29 (Kulturhaus)
74343 Sachsenheim (Großsachsenheim)

Telefon: 07147 922394

stadtmuseum@sachsenheim.de

www.sachsenheim.de

Öffnungszeiten:

Di 14:00–18:30 Uhr · So 14:00–18:00 Uhr

Führungen und Einlass auf Anfrage,
auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Schulgeschichte(n) aus Sachsenheim



Ausstellung im Stadtmuseum Sachsenheim

30. November 2008 bis 07. Juni 2009





Vorbildlich: Schule in Württemberg

Im Zuge der Reformation sowie moderner landesherrlicher Planung erlässt Herzog Christoph in Württemberg 1559 eine umfassende Schulordnung und schafft ein abgestuftes System von Elementar-, Latein- und Klosterschulen. Bereits 1648 führt Württemberg außerdem die Schulpflicht ein und wird damit zum Vorreiter für neuzeitliche Bildungskonzepte mit breiter Ausrichtung. Durch erweiterte Lehrpläne und eine qualifizierte staatliche Lehrerbildung verbessert sich schließlich im 19. Jahrhundert die Qualität der städtischen wie dörflichen Schulen erheblich. Während der beiden Weltkriege steht der Unterricht zusätzlich im Zeichen staatlicher Ideologievermittlung und dem Kriegsgeschehen.



„Christliche Schulen“ –
Titelblatt zu Luthers
Sendschreiben, 1524



1908 gründet der „Württembergische Verein für wirtschaftliche Frauenschulen auf dem Lande e.V.“ in Großsachsenheim die erste württembergische Landfrauenschule. Dieses stadt- wie landesgeschichtlich markante Datum gab den Anstoß für eine Ausstellung zu 100 Jahren Frauenbildung in Großsachsenheim. Daneben soll auch die allgemeine Schulgeschichte in den Sachsenheimer Teilorten sowie in Württemberg bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs dokumentiert werden.



Sachsenheimer Schulgeschichte(n)

In Sachsenheims Teilorten gibt es bereits seit dem 16. Jahrhundert dörfliche Elementarschulen. Lange Zeit prägt dabei die enge Verbindung zur Kirche, eine kümmerliche Entlohnung und räumliche Enge das Leben von Schülern und Lehrern. Zu jedem Teilort zeigt das Museum unter anderem wertvolle Archivalien und Klassenbilder aus über 100 Jahren Zeitgeschichte.

In einem nachgebauten historischen Klassenzimmer können die Besucher den Schulalltag ihrer Vorfahren hautnah nachempfinden. Schiefertafel, Tintenfass und Rohrstock lassen dabei den fundamentalen Wandel bis hin zur heutigen Zeit erahnen. Ton- und Filmbeispiele geben vielfältige Einblicke in persönliche Erinnerungen und historische Entwicklungen in und um das Thema Lernen und Lehren.



Karikatur, 1825

Maidennadel der
Landfrauenschule
Großsachsenheim



Wirtschaftliche Frauenschule Großsachsenheim

Von 1908 bis 1954 ist in Großsachsenheim eine Internatsschule für Frauen mit mittlerem und höherem Bildungsabschluss beheimatet, die als „Maiden“ auch eine praktische Ausbildung erhalten sollen. Durchaus im Sinne moderner Frauenbildungskonzepte stellt das Maidenjahr die Grundlage für zahlreiche pädagogische, hauswirtschaftliche, soziale und pflegerische Frauenberufe dar. Bis heute prägt das herrschaftliche Schulgebäude das Sachsenheimer Stadtbild. Persönliche Erinnerungen ehemaliger Schülerinnen, wertvolle Originalobjekte und eine nachgebaute Lehrküche lassen den besonderen Schulalltag der Maiden erneut zum Leben erwachen.



Lehrküche der
Landfrauenschule
Großsachsenheim